

Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**

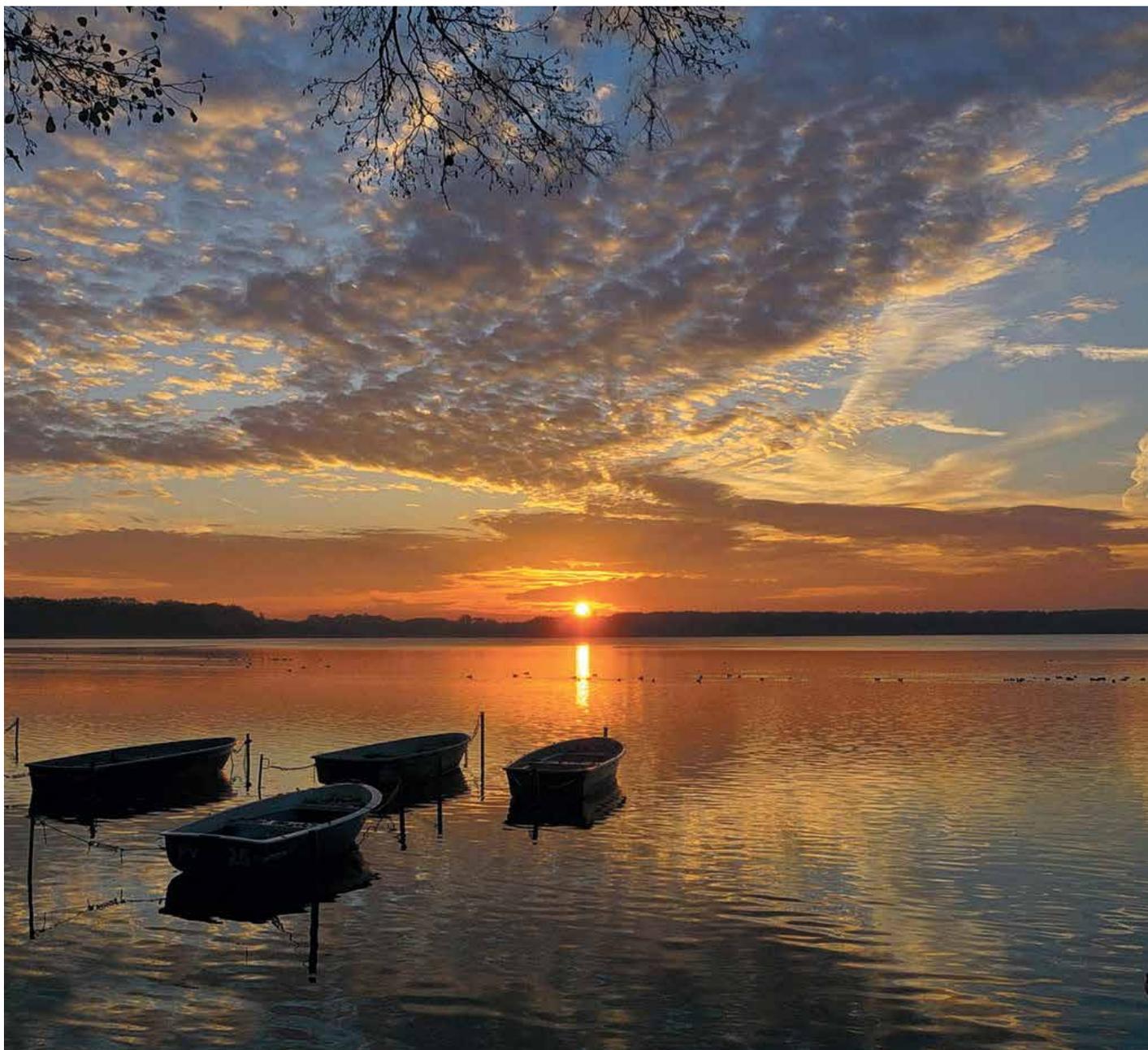


Der „Bestwiner“

30. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1

Bestensee, den 26. Januar 2022



Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 3400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

• Bauabgangsstatistik 2021 im Land Brandenburg	Seite 2
• Öffentliche Bekanntgabe des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) vom 25.07.2009 (GVBl. 1 Seite 166) in der jeweils gültigen Fassung.....	Seite 2
• Gebietsübersicht – Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters	Seite 3
• Hinweis auf die Bekanntmachung der 3. und 4. Änderungssatzung zur Verbandssatzung in den Amtsblättern der Gemeinden und Ämtern	Seite 4
• Hinweis auf die Bekanntmachung der 5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung in den Amtsblättern der Gemeinden und Ämtern	Seite 4

AMTLICHER TEIL

Bauabgangsstatistik 2021 im Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümerinnen und Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes für Ihre Gemeinde und damit u. a. die Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümerin/Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum,
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**

– **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post).

Der Erhebungsbogen ist unter: <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet> online abrufbar.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Öffentliche Bekanntgabe des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz – BbgVermG) vom 25.07.2009 (GVBl. 1 Seite 166) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde: Bestensee, Gemarkung: Bestensee **tlw.** Flur 1, 7, 8, 9,14
(siehe Gebietsübersicht auf Seite 3)

wurden Arbeiten zur Verbesserung der geometrischen Genauigkeit der Liegenschaftskarte und zur Aktualisierung der Nutzungsarten durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung der geometrischen Genauigkeit der Liegenschaftskarte sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. (Az.: 20_62_60_0069)

Vom 02. Februar 2022 bis 01. März 2022

Im Auftrag

Kuse

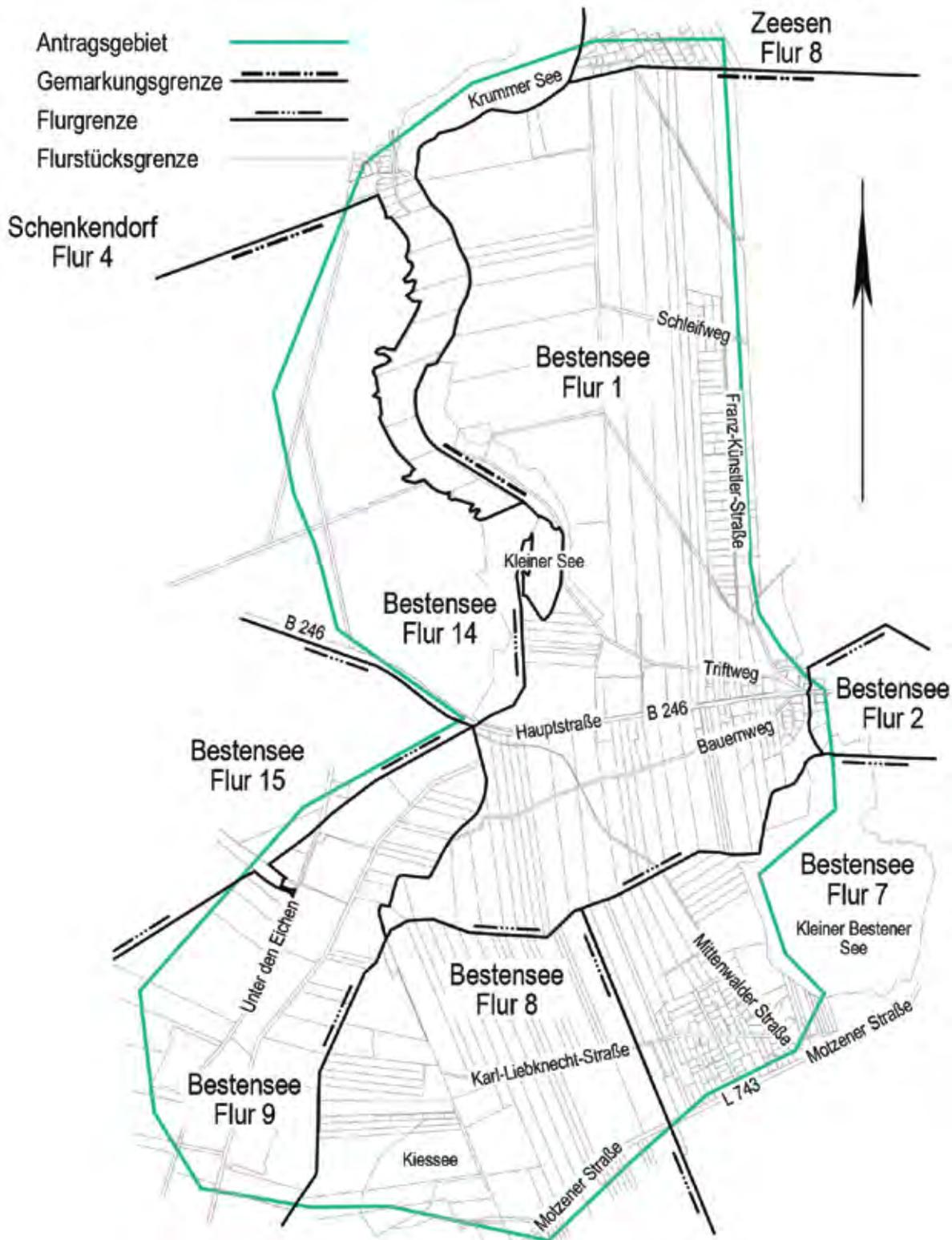
Amtsleiter

Anlage auf Seite 3

AMTLICHER TEIL

Gebietsübersicht - Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

Gemeinde: Bestensee		Katasteramt: Landkreis Dahme-Spreewald
Gemarkung (Gem.-Nr.): Bestensee (2901)	Flur: 1, 7, 8, 9, 14	Archivblatt:
Erstellt am, durch: 01.12.2021, P. Höhn (GMA)		Antrags-Nr.: 60 – 0069 / 20



AMTLICHER TEIL

Hinweis auf die Bekanntmachung der 3. und 4. Änderungssatzung zur Verbandssatzung in den Amtsblättern der Gemeinden und Ämter

Die Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAVV) hat am 03.12.2020 die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen, die am 11.12.2020 im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald öffentlich bekannt gemacht wurde. Am 05.08.2021 hat die Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckver-

bandes (MAVV) die 4. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen, die am 14.09.2021 im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald öffentlich bekannt gemacht wurde.

Auf diese Veröffentlichungen wird gemäß § 31 Abs. 3 S. 1 GKGBbg i. V. m. § 14 Abs. 1 S. 3 GKGBbg hingewiesen.

Hinweis auf die Bekanntmachung der 5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung in den Amtsblättern der Gemeinden und Ämtern

Die Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAVV) hat am 09.12.2021 die 5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen, die am 07.01.2022 im Amtsblatt für den Land-

kreis Dahme-Spreewald öffentlich bekannt gemacht wurde. Auf diese Veröffentlichungen wird gemäß § 31 Abs. 3 S. 1 GKGBbg i. V. m. § 14 Abs. 1 S. 3 GKGBbg hingewiesen.

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus dem Inhalt

• Jahresrückblick	Seite 6	• AWO Regionalverband informiert	Seite 16
• Zollstockmuseum	Seite 10	• Volkssolidarität informiert	Seite 18
• Heimatverein Pätz	Seite 11	• Neujahrsturnier der Tischtennispieler	Seite 19
• Auszeichnung schönster Weihnachtsgrundstücke	Seite 14	• Mehrgenerationenhaus	Seite 20

Titelbild für das nächste Amtsblatt gesucht

Wir suchen für das nächste Amtsblatt ein Titelbild. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bestensee können ein Bild unter der E-Mailadresse: presse@bestensee.de einreichen. Wir weisen darauf hin, dass das eingereichte Foto vom Einreichenden angefertigt worden sein muss. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eingabeschluss ist immer der Redaktionsschluss des aktuellen Amtsblattes.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
15.03.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter ☎ 033763-64449
01.06.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter ☎ 033763-64449
23.08.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter ☎ 033763-64449
22.11.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter ☎ 033763-64449

C1-Junioren sagen Danke an das Trainerteam

Da unser Beitrag im letzten Amtsblatt vergessen wurde, kommt nun unser Neujahrsgruß in Verbindung mit einem Danke an unsere Trainer:

Wir möchten auf diesem Weg unserem Trainerteam Robert, Daniel und Matthias sowie Franz, unserer guten Seele, **Danke** für ihren unermüdlichen Einsatz sagen.

Wir wünschen Euch für das Jahr 2022 viel Gesundheit und weiterhin viel Freude mit uns.

Eure C1-Jungs



INFORMATION DES SENIORENBEIRATES

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Leider musste die für den Monat Januar avisierte Sitzung des Seniorenbeirates wegen der Corona-Situation ausfallen. Unter Vorbehalt der Festlegung durch die Bundes- und Landesregierung planen wir unsere Sitzung für den 2. Februar um 14:30 Uhr im Saal des Gemeindeamtes, Bestensee, Eichhornstraße. Das vom Seniorenbeirat mit organisierte Tanzen im MGH „Kleeblatt“ wird ebenfalls, wenn es die Umstände zulassen, am 2. Februar stattfinden. Zum monatliche Bowlen treffen

sich die interessierten Seniorinnen und Senioren am 24. Februar zur gewohnten Zeit. Beachten Sie auch hier die entsprechende Anordnung der Landesregierung. Drücken wir uns die Daumen, dass es uns bald wieder vergönnt ist, unser Ehrenamt mit Leben zu erfüllen. Nach wie vor bleiben wir Ihnen aber bei Fragen oder Problemen ein verlässlicher Ansprechpartner.

Ihr Seniorenbeirat

Jahresrückblick 2021

Liebe Leserinnen und Leser, es ist beinahe unfassbar aber dies ist bereits mein zehnter Jahresrückblick den ich für das Amtsblatt schreiben darf. In acht von neun Jahresrückblicken konnten wir auf ein erfolgreiches und veranstaltungsreiches Jahr zurückblicken. Im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr ist dies aber nicht der Fall gewesen. 2020 und auch 2021 fiel das Veranstaltungsleben weitestgehend aus. Im Sommer konnten einige wenige Veranstaltungen auf Grund der unermüdlichen und engagierten Arbeit vieler Einwohnerinnen und Einwohner umgesetzt werden. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Kommen wir nun zum Jahresrückblick für das Jahr 2021.

Januar

Trotz eines Verkaufsverbotes für Feuerwerkskörper, wurde der Jahreswechsel 2020/2021 gefeiert. Überall im Gemeindegebiet sah man Feuerwerk am Nachthimmel. Durch den noch geltenden Lockdown fiel der Neujahrsempfang des Bürgermeisters in der Landkostarena aus. Dennoch ging es in der Landkost-Arena sportlich zu. Die Netzhoppers spielten am 16. Januar 2021 gegen Lüneburg. Leider entschieden die Gäste aus Lüneburg die Partie mit 0:3 klar für sich. Am 27. Januar 2021 konnte ein neuer Spielplatz auf dem Hof der Grundschule eingeweiht werden.

Februar

Am 6. Februar 2021 fand das nächste Heimspiel der Netzhoppers statt. Zu Gast war die Volleyballmannschaft auf Düren. Auch bei diesem Heimspiel mussten unsere Volleyballer eine Niederlage verzeichnen. Mit 0:3 heimsten sich die Gäste den Sieg ein. 14 Tage später kamen die Volleys aus Berlin nach Bestensee. Zwar verloren die Netzhoppers das Spiel mit 1:3 aber interessanter Weise können die Jungs den Volleys immer einen Satz im Heimspiel abknöpfen.

März

Am 30. März 2021 besuchte der Hort in den Ferien den Garten von Frau Heckert. Sie erhielten die Möglichkeit, Bienenkästen für den Hort zu bauen. Die Kästen wurden später im Hort aufgebaut und parallel Blumen für die Bienen gepflanzt. Ebenfalls im März trafen sich Pätzerinnen und Pätzer zum Frühlingsputz.

April

Am 1. April 2021 nahm die Gemeinde Bestensee eine neue Kita außerhalb des Gemeindegebietes in Betrieb. Der Waldkindergarten „Zwergenland“ in Bindow, der sich in der Gemeinde Heidesee befindet, wurde der Gemeinde Bestensee für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Mit dieser Maßnahme soll dem Mangel an Kita-plätzen entgegengewirkt werden, bis die Kita im Vereinshaus fertiggestellt wird. Da noch immer viele Veranstaltungen auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden, suchen die Bürgerinnen und Bürger nach alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten. In regelmäßigen Abständen trafen sich Bürgerinnen und Bürger in der Nähe des Kinderdorfes zu Reinigungseinsätzen. Dabei kamen jedes Mal über 30 kg Müll zusammen. Am 25. April organisierte Dirk Marx, Organisator des jährlichen Rummblubbens in der Region, eine Fahrzeug-Demo, die ihr Anfang und Ende in Bestensee hatte. Der Korso führte vom Steakhaus an der Hauptstraße in Richtung Märkisch Buchholz und von dort in Richtung Mittenwalde. Ab Mittenwalde ging es in Richtung Königs Wusterhausen und durch den Ortsteil Senzig nach Gussow und Gräbendorf. An der Fahrzeug-Demo nahmen ca. 230 Fahrzeuge teil.

Mai

Im Mai hatte sich die Pandemielage nicht wesentlich verbessert oder verschlimmert. Noch immer gab es keine größeren Veranstaltungen. Angespornt von den Erwachsenen trafen sich während der Kita-Zeit auch die Kinder der Gruppe „Freche Füchse“ zum Müllsammeln. Auf dem L.A.U.S.L.-Gelände war auch wieder einiges los. Obwohl das jähr-

liche Pflanzfest ausfallen musste, trafen sich einige Vereinsmitglieder, um im Lauslpark die kleinen Pflanzfelder zu bestellen und sich um das Obst und Gemüse zu kümmern.

Juni

Traditionell beteiligt sich der Bestenseer Weinbauverein an der Brandenburger Landpartie. Am 13. Juni 2021 war es wieder soweit und viele Besucher erkundeten unseren Weinberg. Ein Wochenende später, am 20. Juni, wurde der jährliche Seenlauf zum 18. Mal veranstaltet. Bei 33 Grad Celsius wollten 155 Teilnehmerinnen und Teilnehmer es mit den drei Strecken aufnehmen. Im Kinderdorf wurden mit dem Zuckertütenfest am 18. Juni die Kinder verabschiedet, die ab August 2021 Grundschulkindern sein werden. Am 23. Juni verabschiedete die Grundschule wiederum 50 Schülerinnen und Schüler, die ab August 2021 die weiterführenden Schulen besuchen werden. Der Angelverein Märkische Heimat Pätz organisierte am 19. Juni vereinsintern eine Müllsammelaktion. Die Vereinsmitglieder nahmen sich die Gegend vom Kreisverkehr bis hin zum Steakhaus vor.

Juli

Traditionell ist der Monat Juli eher ruhiger. Zum Ende des Monats findet immer das Pätzer Sommerfest statt. Leider musste, wie auch schon 2020, das Sommerfest in Pätz abgesagt werden. Dafür entschied man sich ein Vereinstreffen bzw. eine öffentliche Vorstellung der Pätzer Vereine zu initiieren. Die Abfallstreife e. V. die in der Region regelmäßig zu Müllsammelaktionen einlädt, lud am 24. Juli 2021 zur Müllsammelaktion am Pätzer Tonsee ein. Treffpunkt war auf dem Gelände des Angelvereins Märkische Heimat Pätz. Es waren sogar mehrere Taucher im Einsatz, die den See nach Unrat absuchten. Sogar eine alte Badewanne wurde auf dem Grund des Sees gefunden.

August

Das traditionelle Dorf- und Schützenfest wurde in diesem Jahr auf der Dorfaue veranstaltet. Der Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. hat mit Hilfe von vielen Unterstützern dieses Fest organisiert. Am Vorabend des Dorffestes, trat auf der Dorfaue Peter Meyer mit seiner Band „Eingehängt – Ein Puhdy kommt mit Band“ auf. Über 200 Besucherinnen und Besucher kamen zu dem Konzert und feierten bis kurz vor Mitternacht. Auch am Folgetage war es auf der Dorfaue nicht ruhig. Das Programm für das Dorffest beinhaltete Musik und Unterhaltung für Jung und Alt. Am 18. August 2021 lud die Ortsgruppe der Volkssolidarität zum Sommerfest ins Mehrgenerationenhaus ein. Am 28. August lud der Männergesangsverein Bestensee 1923 e. V. auf das Gelände des Steakhauses an der Hauptstraße ein. Zusammen mit „Sing for fun“ animierten Sie die anwesenden Gäste zum Mitsingen und Mitschunkeln.

September

Am 2. September 2021 lud die Gemeindeverwaltung in die Landkostarena zur Vorstellung des Sportstättenentwicklungskonzeptes ein. Am gleichen Tag wurde im Generationenwald ein sogenanntes Lebensturm feierlich eingeweiht. Der Lebensturm, den man auch Insektenhotel nennen kann, bietet Insekten und Wildbienen ein zu Hause. Der Seniorenbeirat Bestensee veranstaltete für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde eine Busfahrt in die Sächsische Schweiz. An der Busfahrt nahmen rund 80 Seniorinnen und Senioren teil. Am 11. September organisierte der Heimatverein Pätz sein traditionelles Kinderfest. Um 15 Uhr öffneten sich die Türen für die Kinder. Ende September lud der NABU zum Pflegeinsatz in das Naturschutzgebiet „Sutschke-tal“ ein. Mit dem Erscheinen des Amtsblattes 10-2021 (Septemerausgabe des Bestwiners) begann auch die Bürgerbefragung zur Ortsentwicklung. Die Befragung, an der sich die Bürgerinnen und Bürger digital und analog beteiligen konnten, war bis zum 31. Dezember 2021 möglich.

Oktober

Am 2. Oktober 2021 fand das jährliche Federweißerfest auf dem Weinberg statt. Am 9. Oktober wurden Frau Brigitte Kuba, Mitglied des Seniorenbeirates Bestensee, in Lübben mit der „Rose des Landrates“ für ihr langjähriges Engagement geehrt. Am 14. Oktober fand die Dampferfahrt des Seniorenbeirates statt. Mit drei Bussen wurden 130 Seniorinnen und Senioren nach Spandau gebracht, wo es dann mit einem Ausflugsdampfer über Seen nach Potsdam und wieder zurückging. In Pätz wurde zum Ende des Monats zu zwei Veranstaltungen eingeladen. Am 30. Oktober wurde auf der Pätzer Dorfaue eine Pflanzaktion veranstaltet. Einen Tag später, am 31. Oktober, gab es das jährliche Hallo-weenfest für Kinder. Streng nach Hygienekonzept wurde den Kleinen ein schaurig schönes Spektakel geboten.

November

Langsam aber sicher ging das Jahr 2021 zu Ende. Der November ist ein wichtiger Monat, um die Veranstaltungen im Dezember zu planen. Bis zum letzten Moment wollten die Veranstalter der Seniorenweihnachtsfeier, der Kinderweihnachtsfeier und des Weihnachtsmarktes nichts unversucht lassen, diese Veranstaltungen durchzuführen. Leider stand zum Ende des Monats fest, dass sich dieser Wunsch nicht erfüllen würde. Dennoch gab es ein wenig Anlass zur Freude. Am 11. November veranstalteten der Heimat- & Kulturverein und der Feuerwehrverein den traditionellen Martinsumzug. Angeführt vom Spielmannszug Mittenwalde, ging es vom Kinderdorf in Richtung Bahnhofsvorplatz. Dort endete die Veranstaltung. Am 13. November trafen sich zwischen 20 bis 25 Pätzer zum Arbeitseinsatz auf der „Mate“ und dem „Historischen Friedhofsteil“ ein. Am 17. November trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität zum letzten Monatstreffen im Jahr 2021. Zu Gast waren auch einige Chormitglieder des Bestenseer Frauenchors. Auf dem Bahnhofsvorplatz wurde am 27. November eine Fichte aufgestellt. Die Fraktionen WIR!, UBBP, Plan B und die Linke hatten den Weihnachts-Wunschbaum aufgestellt. Dort konnten kleine und große Wünsche angehangen werden. Zum 22. November endete auch die Zollstockversteigerung der Gemeinde Bestensee. Jedes Jahr wird der Bestenseer Zollstock mit der Nummer 001 für einen guten Zweck versteigert. Das Höchstgebot lag bei 300 Euro.

Dezember

Viele Weihnachtsveranstaltungen fielen 2020 und 2021 aus. Um den Kindern eine kleine Freude zu bereiten, wurde die Kinderweihnacht 2021 in eine mobile Variante umgewandelt. Am 5. Dezember 2021 fand die Kutschfahrt zur Kinderweihnacht statt. Auf drei verschiedenen Kutschen konnten die Eiskönigin, der Falkner, die Hexen und Bestwaner sowie Olaf und der Weihnachtsmann bestaunt werden. Eine liebgewonnene Tradition ist auch der Weihnachtskalender des LAUSL-Vereins. Die Kinder des Kinderdorfes, des Hortes und der Waldkita Pätz besuchen den Kalender an der Dorfaue. Darin wartet für jedes Kind eine kleine Weihnachtsüberraschung. Am 15. Dezember wurde der Bestenseer Zollstock an den Höchstbietenden Alexander Neumann überreicht. Trotz seines Maximalgebots von 300 Euro legte er nochmal 200 Euro oben drauf. Wie in jedem Jahr geht der Erlös an die Kinder- und Jugendmedizin des Achenbachkrankenhauses in Königs Wusterhausen. Am 22. Dezember spielte der Bestenseer Posanenchor vor der Dorfkirche einige Lieder. Leider ohne Zuhörer, aber dafür wurden die Stücke aufgenommen und waren digital hör- und sehbar.

Das war es auch schon mit dem Jahresrückblick 2021. Ich hoffe, dass wir zum Jahresrückblick 2022 wieder mehr berichten können. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Jahr 2022.

Roland Holm
Gemeinde Bestensee

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben wir vom plötzlichen Tod unseres Mitbürgers

Klaus-Dieter Kolbatz

erfahren.

Über Jahrzehnte hat sich Klaus-Dieter Kolbatz für unsere Gemeinde engagiert. Als Unternehmer und ehrenamtlich tätiger Bürger hat er das Leben in unserer Gemeinde mitgestaltet. Durch seine aktive Vereinstätigkeit hat er sehr viel zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Bestensee beigetragen. Klaus packte dort an wo er helfen konnte. So beteiligte er sich auch aktiv am Bau des Gehweges an der Franz-Mehring-Straße und am Bau des Rügendamms, der die Friedenstraße mit der Waldstraße verbindet. Seine Schaffenskraft werden wir in ehrender Erinnerung halten.

Den Angehörigen von Klaus-Dieter Kolbatz sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl und Anteilnahme aus.

Wir werden ihn in unserer Mitte vermissen.

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Axel Pätz kommt nach Pätz „Das Niveau singt – Premium Gold“

Als erfahrener Familienvater und Weltkenner ist Axel Pätz seit vielen Jahren den kleinen und großen Absurditäten des Lebens auf der Spur. Er Stöbert sie auf, analysiert sie und fertigt daraus skurrile Geschichten und kunstvolle Lieder. Höchste Zeit, die großen Momente aus vier Soloprogrammen in einen Abend zusammenzufassen.

In „Das Niveau singt – Premium Gold“ setzt Pätz dem Aufsitzrasenmäher ebenso ein musikalisches Denkmal wie dem Rollator. Er informiert über die Risiken und Nebenwirkungen des Geburtstraumas. Er erläutert in einer scharfsinnigen Analyse, warum Schubladen für die Weltordnung so wichtig sind. Er vertritt, wie man – frei nach dem Motto: „Chili mal!“ – erfolgreich die zermürbenden Attacken pubertierender Jugendlicher kontert, offenbart in bester Tradition des tiefschwarzen Humors, wie man bei der Gartenarbeit mit seinen EX-Partnerinnen einen Mordspass haben kann und steigert sich endlich in die „Notentriegelung“, ein urkomisches, grandios absurdes Lehrstück

musikalischer Späterziehung. Mehr Informationen unter www.axelpaetz.de

AXEL Pätz „Das Niveau singt – Premium Gold“ Tastenkabarett. Ein Abend, den man sich nicht entgehen lassen sollte: am 17. Februar 2022 um 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr – nach den aktuellen Coronaregeln). Event-Laden Pätz, 15741 Bestensee, Pätzer Dorfaue 9 Eintritt: 20 Euro im Vorverkauf unter Tel. 033763 63275 oder Di 8–12 Uhr und Do 10–14 Uhr im HP-Service Büro



Wir nehmen Abschied vom Oberbrandmeister

Günter Koch.

Der Tod unseres Kameraden hat uns tief getroffen. In seiner 57-jährigen Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee, hat sich Günter Koch im aktiven Dienst und später in der Alters- und Ehrenabteilung verdient gemacht. Sein Engagement, sein Pflichtbewusstsein und seine Kameradschaft im Feuerwehrdienst der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee wird nicht vergessen werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen von Günter Koch. Wir werden ihn in unserer Mitte vermissen.

*Freiwillige Feuerwehr Bestensee
Die Wehrführung*

Wir nehmen Abschied von
Günter Koch.

Der Verlust unseres geschätzten Mitbürgers Günter Koch hat uns tief getroffen. Über Jahrzehnte hat sich Günter Koch auf beruflicher und ehrenamtlichen Ebene um das Wohl der Gemeinde Bestensee verdient gemacht. Mit ihm haben wir einen Mitbürger verloren, der 57 Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee stand und der über Jahrzehnte ein erfolgreiches Familienunternehmen in zweiter Generation in unserem Ort führte.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen von Günter Koch. Wir werden ihn in unserer Mitte vermissen.

*Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister*

Wir nehmen Abschied von unserem Vereinsmitglied

Günter Koch.

Mit ihm verliert der Verein der Freiwillige Feuerwehr Bestensee e. V. ein engagiertes Mitglied, einen lieben, hilfsbereiten und immer fröhlichen Kameraden und Freund.

Wir werden dich immer in unserer Mitte vermissen.

*Deine Freunde des Vereins der
Freiwillige Feuerwehr Bestensee e. V.*

Rathaus – Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee
Tel.: 033763-9980 oder E-Mail: buergerbuero@bestensee.de

Achtung: Auf Grund der derzeitigen Corona-Lage arbeitet das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Bestensee wieder nach Terminvereinbarung.

Susanna Grabiger – neue Leiterein der Waldkita

Das Interesse eines Kindes hängt von der Möglichkeit EIGENER ENTDECKUNGEN ab!
(Maria Montessori)

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Seit dem 1. Dezember 2021 gibt es mit mir ein neues Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich Ihnen als neue Kitaleitung vorstellen: Ich heiße Susanna Grabiger, 49 Jahre alt, wohne in Berlin, ich bin verheiratet und habe einen Sohn (18 Jahre alt).

Nach meinem Abschluss als Erzieherin 1998 konnte ich wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Einrichtungen sammeln (Kita, Kinder- und Jugendbereich in Berlin). Seit Juni 2013 bin ich als Kitaleitung in Berlin und Brandenburg tätig. Meine Schwerpunkte sind: Krippen-, Elementar- und Hortpädagogik, Freizeitpädagogik, Jugendarbeit, Mädchenarbeit,

Hausaufgabenbetreuung, Elternarbeit, Kinderrechte, Kinderschutz, Krabbelgruppen, Mehrgenerationenarbeit, Montessoripädagogik, Grundsätze elementarer Bildung, Berliner Bildungsprogramm, Berliner Landesprogramm „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“, Präventionsprogramm „Kita mit Biss“, Spracharbeit nach Frau Dr. Klatt, Kinderyoga, Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement, Teamarbeit und Gesundheitsmanagement. Im Jahr 2016 absolvierte ich einen Abschluss als Kinderpädagogin und Leitungsmanagement von Kindertageseinrichtungen Bachelor of Arts (B. A.) Frühpädagogik. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

*Mit herzlichen Grüßen
S. Grabiger*



18. Bestenseer Zollstock mit der Nummer 001 übergeben

Am 15. Dezember 2021 wurde der 18. Bestenseer Zollstock mit der Nummer 001 an den Höchstbietenden Alexander Neumann übergeben. Ursprünglich lag sein Höchstgebot zum Ende der Auktion bei 300,00 Euro. Er erhöhte aber sein Gebot auf 500,00 Euro. Die Erlöse aus der Versteigerung kommen der Kinder- und Jugendmedizin des Achenbachkrankenhauses in Königs Wusterhausen zu Gute.

Dr. Torsten Karsch, Leiter der Kinder- und Jugendmedizin des Achenbachkrankenhauses bedankte sich herzlich bei Alexander Neumann für das erneute Engagement. Bereits im vergangenen Jahr hatte Herr Neumann den Zollstock ersteigert. Auch im Jahr 2022 wird es wieder einen Bestenseer Zollstock geben.

*Roland Holm
Gemeinde Bestensee*



BestSeniors: Angebots- und Veranstaltungsplan für Februar 2022

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung / Beschreibung	Treffpunkt / Ort
Montag - Freitag ☉ 09:00 - 15:00 Uhr ☎ Vereinbarung: 0170- 371 86 01/ -02	 Offenes Beratungsangebot und telefonische Sprechstunde: Es gib zahlreiche Anlässe sich zu sorgen. Alle Menschen haben mal großen, mal kleinen Kummer. Gern möchten wir Ihre Sorgen, Bedenken und Fragen mit Ihnen teilen und gemeinsam versuchen, Antworten zu finden.	Der Treffpunkt wird individuell vereinbart: Beratungsort kann die häusliche Umgebung sein oder in der jeweiligen Gemeinde.
Jeden Dienstag ☉ 10:00 - 11:00 Uhr ☎ Anmeldung: 0176- 627 975 47	 Yoga Ü50: Ausgewähltes Yoga, sanfte Atemübungen, kleinere Meditationen mit Monique Krüger -Siegert.	Im Yoga-Raum im Mehrgenerationenhaus „Kleeblatt“, Waldstr. 33, 15741 Bestensee
Donnerstag, 03.02. ☉ 10:00 - 13:00 Uhr	 Wandergruppe „Latschen und Tratschen“: Wanderung um den „Kleinen - und Großen Ton-Teich“ (ca. 10 km).	Am MGH, Waldstraße 33, 15741 Bestensee
Jeden Freitag ☉ 10:00 - 11:00 Uhr	 Walken: Mit Schwung ins Wochenende! Schnelleres Gehen für Alle, die in Bewegung kommen, oder auch bleiben wollen.	Am MGH Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee oder nach Vereinbarung
Montag, 07.02. ☉ 14:30 - 16:00 Uhr	 Stammtisch pflegende Angehörige: Begleitet wird der Stammtisch von einer erfahrenen Pflegefachkraft, die Ihnen mit praktischen Informationen und Tipps für den Alltag zur Seite steht.	Im MGH, Waldstraße 33, 15741 Bestensee
Donnerstag, 10.02. ☉ 10:00 -12:00 Uhr Freitag, 25.02. ☉ 10:00 -12:00 Uhr	 Offene Sprechstunde: Wir sind Ansprechpartnerinnen für Themen, die Sie bewegen und über die Sie gerne mit uns sprechen würden.	Jeweils Donnerstag: Im Konferenzraum, Rathaus Mittenwalde, Rathausstraße 8, 15749 Mittenwalde Jeweils Freitag: Im Stellwerk 8, Bahnhofsvorplatz 8, 15711 KW
Donnerstag, 10.02. ☉ 15:30 - 17:00 Uhr Heute: Vortrag: „Lebensraum Garten“ , mehr unter: Naturwerk.de.	 Offener Treff Ragow „Plauschen und Latschen“: „Naturschutz im eigenen Garten“: Es gibt viele Möglichkeiten seinen Garten in ein Paradies für Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel zu verwandeln. Das „Hortus-Netzwerk“ wird Ihnen vorgestellt und möchte Sie mit praxiserprobten und einfach umzusetzenden Ideen inspirieren.	Im Freizeithaus Ragow, Küstergasse 3, 15749 Mittenwalde/OT Ragow
Donnerstag, 17.02. ☉ 10:00 - 12:30 Uhr	 Wandergruppe „Latschen und Tratschen“: Rundwanderweg am Nottekanal (ca. 8-10km)	In Königs Wusterhausen auf dem Bahnhofsvorplatz
Montag, 14.02. Dienstag, 15.02. Montag, 21.02. Dienstag, 22.02. ☉ jeweils 14:30 - 16:00 Uhr	 Digital fit- Umgang mit Smartphone und Tablet: Wir helfen Ihnen den Umgang mit Tablet und Smartphone spielend leicht zu erlernen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse.	Montags: Im MGH, in Bestensee Dienstag, den 15.02.: Im Haus des Gastes Motzen, Karl-Marx-Str. 1, 15749 Mittenwalde / OT Motzen Dienstag, den 22.02.: In der Tourismusinformation Prieros, Dorfstr. 18, 15752 Prieros

Für alle Angebote sind Anmeldungen erforderlich und es gelten die aktuellen 2G Regeln

Anmeldungen bitte bis spätestens zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter: 0170- 371 86 01 und 0170- 371 86 02 oder per E-Mail: bestseniors@berliner-stadtmission.de; Infos: www.berliner-stadtmission.de/best-seeniors

LAUSL INFORMIERT



Veranstaltungen im Februar im Zollstockmuseum

Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkungen
jeden Montag	9.30 Uhr	1,0 h	Treff der kleinen Leute von 0 – 1 Jahr (Krabbelgruppe)	1,00 €	mit Rosi Liß Ø 033763/22387
03./17.02.	14.00 Uhr	2,0 h	Spielenachmittag	1,00 €	mit Judith Klink und Rosi Liß Ø 033763/22387
01./15.02.	17.30 Uhr	1,5 h	Grundlagenkurs Smartphone/Tablet	3,00 €	mit Hr. Müller, Anmeldung unter Ø 015114112858
02./16.02.	19.00 Uhr	2,0 h	DART – Spieler gesucht	2,00 €	mit Björn Braune Ø 01749024200
01./15.02.	19.00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	1,00 €	auch für Anfänger
10./24.02.	13.30 Uhr	2,5 h	Wolllaustreffen	1,00 €	mit Judith Klink, Ø 01627615837
04./18.02.	15.00 Uhr	2,0 h	Landfrauentreff	1,00 €	mit Monika Kühn, Ø 015763227511
keine neuen Termine	16.00 Uhr	2,0 h	Kultur & Küche	1,00 €	mit Beate Koke
10./24.02.	18.00 Uhr	1,5 h	Schach	1,00 €	
März	15.45 Uhr	1,0 h	Kräuter & Co	1,00 €	Anleitung durch Frau Dr. Matthäi
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	1,0 h	Faszientraining im Kalendersaal	1,00 €	mit Birgitt Gleisberg Ø 033763249347
02./09./16.02.	18.30 Uhr	2,0 h	KwerBeet trifft Lausl (Chor)	1,00 €	mit Martina Purann Ø 015778310186
02./09./23.02.	15.30 Uhr	1,0 h	Singen mit Lausl (kein Chor) Sun der Landkost Arena	2,50 € monatlich	begleitet durch Frau Teltow

Alle Treffen finden unter Einhaltung der 2G-Corona-Regeln statt! Bitte vorm Termin telefonisch beim jeweiligen Gruppenleiter melden, danke!
Anmeldung über zollstockmuseum@gmx.de oder Hilmar Wenk – Tel: 0172/7998462. Das Zollstockmuseum finden Sie/findet Ihr in Bestensee, Dorfau 9. Alles auch auf 

Advent, Advent

Auch 2021 konnten wir wieder täglich gemeinsam mit Kita- und Hortkindern aus Bestensee und Pätz den Adventskalender auf der weihnachtlich geschmückten Dorfau öffnen. Schon im Sommer begannen viele L.A.U.S.L.-Vereinsmitglieder mit den Vorbereitungen. Sie nähten, bastelten, strickten und häkelten. Im November packten wir dann kleine Geschenke für 572 Kinder. Dazu bekamen wir Sachspenden von der Fontane- und der Bestwin-Apotheke, dem Spielzeugladen Kinderland und den Keramikfrauen vom Kreativverein Bestensee. Komma 10, die UBBP-Fraktion und mehrere



Foto: Wolfgang Purann

Einzelpersonen unterstützten uns mit Geldspenden. Mit Spannung erwarteten wir täglich die Gruppen zur verabredeten Zeit. Die Kinder kamen gut gelaunt

und erwartungsvoll, um eine der bunten Türen zu öffnen. In einem großen Sack fand jedes Kind eine kleine Aufmerksamkeit und für jede Gruppe gab es

noch extra eine Strickpuppe. Auch die von uns vorgetragene weihnachtliche Geschichte gehörte in diesem Jahr wieder zum Ritual. Die Kinder bedankten sich mit strahlenden Augen, mit Worten und auch mit Liedern und Gedichten. An den Wochenenden fanden sich Familien am Platz gegenüber der Pyramide ein. Sie öffneten die Tür des entsprechenden Tages und konnten ebenfalls ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Wir Wichtel vom L.A.U.S.L. e. V. hatten viel Spaß und freuen uns schon jetzt auf die nächste Adventszeit.

Treff der kleinen Leute (0 bis 1 Jahr)

Termin: immer montags um 9:30 Uhr, ca. 1 ½ Stunden
Ort: Kalendersaal am Zollstockmuseum Bestensee, Dorfau 9
Unkostenbeitrag: 1 Euro
Unsere jüngsten Mitbürger möchten wir gern zu unserer Krabbelgruppe „Treff der kleinen

Leute“ einladen. Dort sollen sich die Babys und Familien kennenlernen. Es wird gesungen, gespielt, Erfahrungen werden ausgetauscht u. v. m. Einfach vorbeikommen und reinschnuppern oder Anmeldung bei Rosi Liß unter Tel. 0176-66645568

Der Bereich Bürgerdienste informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

- Bildband „Ein Ort ganz Menschlich“ **Stück 35,00€**
- Bildband W. Purann **Stück 49,00€**
- gelbe Wertstoffsäcke **kostenlos**

HEIMATVEREIN PLÄTZ INFORMIERT

Kein achttes Pätzer Adventfeuer, aber...



... am 19. Dezember 2021 ab 15 Uhr waren Weihnachtslieder live auf der Pätzer Dorfaue zu hören. Der Heimatverein hatte „Frank Pianopur“ zum Vierten Advent eingeladen, ein kleines Weihnachtssingen zu begleiten, und er sagte sofort zu. Zwei Zelte waren aufgebaut, denn es regnete in Strömen. Das eine schützte den Musiker, aus dem anderen duftete es nach Kinderpunsch und Glühwein, der in einem Topf am Dreibein über dem Feuer dampfte. Spaziergänger, die dem Wetter trotzten und sich von der Musik anlocken ließen, konnten sich Liederhefte und Kerzen nehmen, und sangen mit. Oder sie standen um die Feuerschale und unterhiel-

ten sich. Trotz des Regens kam weihnachtliche Stimmung auf und die letzten Besucher gingen erst gegen 18 Uhr nach Hause. Außergewöhnliche Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, und dass das Adventssingen eine gute Maßnahme war, zeigte uns die Füllung unseres Spendenhäuschens. Vielen Dank an alle, die daran beteiligt waren und an unseren Zahnarzt Axel Schulze für seine großzügige finanzielle Unterstützung! Die Einnahmen setzen wir 2022 für unsere Veranstaltungen (Kinderfest, Midsomafeier, Basteln etc.) ein, die dann hoffentlich wieder in vollem Umfang stattfinden dürfen.

Mareike Beyer (HV Pätz)

Wandern, surfen, informieren:
ein Jahr Best Seniors

Seinen ersten Geburtstag feiert dieser Tage das Projekt „Best Seniors – Gestärkt ins Alter“ – der Berliner Stadtmission in Kooperation mit dem „Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e. V.“. In den drei Kommunen Bestensee, Mittenwalde und Heidesee unterstützen drei Kolleginnen der Berliner Stadtmission Menschen ab dem 60. Lebensjahr dabei, selbstbestimmt zu altern. Sie beraten beim Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand und geben Senior:innen Anregungen wie sie ihren neuen Lebensabschnitt, abseits von Job und Alltagspflichten, aktiv gestalten können. Besonders gut angenommen wurden bisher die regelmäßigen Wandertage „Latschen und Tratschen“.

Viele weitere Angebote konnten im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickelt werden. Dazu gehörten neben dem mehrfachen Wissens- und Erfahrungsaustausch das passgenaue Suchen und Durchführen von ehrenamtlichen Engagements. Häufig gab es den Wunsch älterer Menschen, digital geschult zu werden. „Diese Aktivitäten werden auch im zweiten Projektjahr ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sein“, erklärt Projektkoordinatorin Theresa Kuper. So sollen ehrenamtlich Tätige als digitale Begleiter:innen geschult und stärker eingebunden werden, damit Interessierte beispielsweise sicher im Netz surfen können. Auch plant das Best

Seniors Mitarbeiter:innenteam die Sozialarbeit in den einzelnen Kommunen zu verstärken. Theresa Kuper erklärt: „Unser Anliegen ist es, ältere Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu erreichen. Dafür verstärken wir unsere telefonische Kontaktpflege und die aufsuchende Arbeit mit Hausbesuchen.“

Auch bietet das Team regelmäßige Sprechzeiten an. Neben der Beratung im Mehrgenerationenhaus in Bestensee – immer montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr – oder auf Wunsch auch Zuhause, etablierte das Team weitere feste Beratungsorte und -zeiten. So gibt es an

jedem zweiten Donnerstag im Monat im Rathaus in Mittenwalde von 10 bis 12 Uhr und im Stellwerk 8 in Königs Wusterhausen sowie jeden letzten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr ein offenes Beratungsangebot. Das Projekt „Best Seniors“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weitere Informationen und den aktuellen Veranstaltungsplan erhalten Sie hier: Kristina Schulz Projektmitarbeiterin „Best Seniors – Gestärkt ins Alter“
Telefon: 0170 / 37 18 602
E-Mail: k.schulz@berliner-stadtmission.de
www.berliner-stadtmission.de/
best-seeniors





Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die ihre Verbundenheit und Wertschätzung in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben und meinen geliebten Ehemann, unseren lieben Papa, Opa und Uropa

Günter Koch

auf seinem letzten Weg begleiteten.

Brunhild Koch
im Namen der Familie

Bestensee, im Dezember 2021

Gerald Krüger - Elektromeister



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (0 33 763) 6 15 78
15741 Bestensee Fax: (0 33 763) 6 15 77

Internet: www.elektro-krueger.net

Das Jahr 2021 in Pätz

Auch das letzte Jahr war von der Corona-Pandemie beherrscht. Je nach Inzidenzen gab es mehr oder weniger einschneidende Kontaktbeschränkungen, die das gesellschaftliche Leben auch in Pätz ziemlich lähmten, zeitweise sogar zum Erliegen brachten.

Die Vereine bereiteten Veranstaltungen vor, um sie dann kurz vor dem Termin wieder absagen zu müssen. Das Zernern des Heimatvereins wie auch der Frühlingsmarsch der Feuerwehr fielen zum zweiten Mal aus, die Ortsgruppe der Volkssolidarität musste wieder die Frauentagsfeier am 8. März absagen. Einige Aktivitäten gab es aber trotz alledem:

Wegen des ebenfalls ausgefallenen Osterfeuers der Pätzer Feuerwehr, bei dem der feuerwehreigene Osterhase Süßes an die Kinder verteilt hätte, stellte der Heimatverein auf der Dorfaue wenigstens zwei **Osterbüsche**, behängt mit Süßigkeiten zur Selbstbedienung für die Spaziergänger auf.

Im April trafen sich etliche Pätzer zum **Arbeitseinsatz auf dem Historischen Friedhofsareal**, wie im vorigen Jahr corona-konform in Gruppen zu zwei bis drei Leuten für je eine Stunde. Jährlich im Frühjahr werden die Grabstellen „frisch“ gemacht:



Laub geharkt, Gras gemäht, Bepflanzungen erneuert. Danach beginnt dann die Gießsaison, die durch einen Plan bis in den Herbst hinein durch zehn Mitglieder des Heimatvereins realisiert wird.

Zum 2. Juli hatte die Volkssolidarität ihre Mitglieder zum **Grillnachmittag** eingeladen. Es fand wie immer im Garten des „Lindenhof“ statt. Die Freude, dass der Termin gehalten werden konnte, war groß und Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich endlich mal wieder zu sehen und auszutauschen.

Ende Juli initiierte der Ortsbeirat ein **Fest der Vereine**. Im Vorfeld gab es entsprechend der jeweiligen Pandemielage wochenlange Diskussionen der Beteiligten: Dorffest wie immer

oder „kleiner“ oder gar nicht? Irrendwie mussten die richtlinienkonformen maximalen Teilnehmerzahlen und die Durchführung des Hygienekonzepts gewährleistet werden. Auf der Dorfaue hätte man das nicht einfach realisieren können. Also: Schrobsdorff-Garten mit Einlasskontrolle. Gedacht war die Veranstaltung auch besonders zum Kennenlernen für die Neupätzer. Der Feuerwehrverein war mit der Wasserspritze für die Kids und als Einlasskontrolle vertreten. Im Zelt vom Heimatverein Pätz gab es Informationen rund um den Verein und unser Dorf. Die Vorstellung eines Puppenspielers unterhielt die Kinder, die sich danach in der Hüpfburg austoben konnten. Auch für Gaumenfreuden war gesorgt mit Kuchen, Gebrutzelttem, und Getränken vom Bierwagen. Ein Disc-Jockey begleitete die Veranstaltung bis zum späten Abend und lockte sogar einige Besucher auf die grüne „Tanzfläche“.

Im August beging eine Pätzerin ein besonderes Jubiläum: **Susanne Griefsing feierte ihren 100. Geburtstag** im Event-Center! Viele Gratulanten, abgesehen von der Familie, stellten sich ein und das nicht nur mit den allerbesten Wünschen: Albrecht Borchert spielte ein Trompeten-Solo, die Abordnung der Volkssolidarität brachte ein Ständchen. Eine große Freude war der überraschende Auftritt einer Kindergartengruppe aus der Waldkita, die zufällig vorbeikam, und der Jubilarin gern „Happy birthday“ sang. Wir alle wünschen Frau Griefsing vor al-

lem viel Gesundheit für die kommenden Jahre und freuen uns auf den 101. Geburtstag! Im Mai hatte der Heimatverein vorsichtig mit der Planung des Kinderfestes für Juni begonnen, diese dann aber ad acta legen müssen. Nun, Anfang September, war es unter realisierbaren Bedingungen möglich, eine Kinderveranstaltung im Freien durchzuführen. Diese war das **„Kleine“ Kinderfest** im Schrobsdorff-Garten. Auf das Kuchenbuffett, wie auch die Fahrten durchs Dorf mit dem „Alten Mann“ der Feuerwehr und „Schnappi“ wurde verzichtet. Aber es gab wie immer etliche Spielstationen, ein Quizz, das Ballbassin und den Klangbaum für die Kleinsten. Nach dem Absolvieren der Stationen plünderten die Kinder dann den Gewinne-Tisch. Zur Stärkung aller Altersgruppen warteten schon Grillwurst und Getränke. An dem großen Zuspruch, vor allem auch durch die neuen Pätzer Familien, konnte man deutlich den Wunsch nach Kennenlernen und Kommunikation erkennen.

Corona oder nicht – jährlich am 31. Oktober spuken die Geister durch Pätz. So auch 2021, und wie immer konnten sich die Anwohner nur durch Bereitstellen von Süßem vor dem Sauren schützen. Die kleinen Gruselgeister kamen nach ihrer Runde durchs Dorf zur **Halloweenparty** des Heimatvereins in den Schrobsdorff-Garten, wo es nach Bratwurst und Kürbissuppe duftete. Kinderpunsch und Glühwein (für die Begleitungen) standen bereit. Die Kids konn-



ten ein Monster füttern oder mit Lichtringen auf Hexenhüte werfen, während die Erwachsenen am Feuer saßen, sich bekannt machten und Neuigkeiten austauschten. Dieser „Absacker“ zu Halloween wird von den Familien gern angenommen. Abendbrot zu Hause entfällt und die kleinen Geister können gleich schlafen gehen. Im November wurde ein Teil der Theorie der privaten Initiative **„Pätz soll schöner werden“** in die Praxis umgesetzt. Nach der Sammlung finanzieller Mittel im Sommer und dem Beschaffen des notwendigen Materials konnten erstmalig einige Blumenkübel bepflanzt und die Umzäunung der Glascontainer mit Rankpflanzen versehen werden. Weiter geht es 2022.



Auch im Heimatverein machte der November als Arbeitsmonat seinem Ruf wieder Ehre: Am 10. November rückten zehn starke Männer mit ihren Freischneidern dem Wildwuchs in der **Mate** zu Leibe. Da dieser Arbeitseinsatz seit Jahren etabliert ist, werden die Schößlinge gar nicht mehr so groß und üppig, dass man das Schnittgut schreddern muss. Es bleibt einfach liegen und verrottet. So tut es Fauna und Flora noch etwas Gutes. Am 18. November stand dann der **Historische Friedhofsteil** auf dem Plan. Berge von Laub galt es zusammenzuharken. Als alles sauber war, wurden einige Grabstellen und die Pflanzschale zum Totensonntag geschmückt.

Bequemer hatten es die Mitglieder der Volkssolidarität. Sie trafen sich am 13. November im „Lindenhof“ zum traditionellen **Eisbeinessen**. Seit Herbst konnten wegen Impfmunität auch wieder die sonabendlichen Spielenachmittage im „Lindenhof“ stattfinden. Bei Skat, Rommé und „Mensch-Ärger-Dich-Nicht“ werden nicht nur die Besten ermittelt, sondern auch Neuigkeiten aus dem Dorf ausgetauscht.

Ab ersten **Advent** erstrahlten auf der Pätzer Dorfaue die beleuchtete Ruster und der Schwibbogen. Der Tannenbaum hingegen sah sehr dürrig aus, denn durch sein Wachstum waren die unteren Lichterketten gerissen, so dass sich sein Lichterglanz nur auf das obere Vier-

tel beschränkte. Nach zwei Wochen dann konnten sich die Pätzer und Spaziergänger wieder, dank des akrobatischen Einsatzes des Teams der „xtreme worker“ um Mathias Henze, an einem komplett beleuchteten Weihnachtsbaum erfreuen.

Am 2. und 3. Dezember brachten 100 Kinder je einen geputzten Stiefel in die Zahnarztpraxis Axel Schulze. Der **Heimatverein-Nikolaus** und seine Helfer hatten dann am Wochenende alle Hände voll zu tun, die vielen Schuhe zu füllen, denn böse Kinder gibt es nicht in Pätz! Nicht nur dem Praxisteam, auch der Mutter vom Zahnarzt, Lissy Schulze, gilt unser Dank, sie trug entscheidend zum Gelingen der Heimlichkeit bei. Am 6. Dezem-



ber pünktlich zur Sprechzeit warteten alle Stiefelchen auf die Abholung durch ihre Besitzer.

Am vierten Advent mittags rückten **Kameraden mit Löschwagen und Blaulicht** aus. Sie

fuhren viele Grundstücke in Pätz an. Der Anlass war allerdings keine Notlage sondern ein sehr angenehmer: die Mitglieder des Feuerwehrvereins bekamen auf diese Art ihr Weihnachten.

Die obligatorische Weihnachtsfeier fiel zum zweiten Mal der pandemischen Lage zum Opfer und so verteilten die Feuerwehrmänner die, von fleißigen Frauen gepackten, Geschenksäckchen und brachten Freude zu den Beschenkten.

Der vierte Advent hatte es in sich, denn ab 15 Uhr spielte „Frank Pianopur“ (gesponsert von Zahnarzt Axel Schulze) auf der Pätzer Dorfaue Weihnachtslieder. Diese Variante eines

„Kleinen“ Adventsingens hatte sich der Heimatverein ausgedacht, da nun schon im zweiten

Jahr das Adventfeuer ausfallen musste. Für Spaziergänger, die vorbeikamen, gab es einen Glühwein oder Kinderpunsch zum Aufwärmen an der Feuerstelle. An diejenigen, die mit-singen wollten, wurden Liederbücher und Kerzen verteilt. Trotz Dauerregens kamen erfreulich viele Pätzer vorbei, und an ihrer Spendenfreudigkeit konnte man erkennen, wie gern sie das taten.

Alles in allem wurde in Pätz durch die Aktiven versucht, aus dem nunmehr schon zweiten Pandemie-Jahr das Beste zu machen. Die Freude der Besucher unserer vergleichsweise wenigen Veranstaltungen dankten es uns und das ist unser Ansporn fürs neue Jahr. Wir hoffen alle, dass im Laufe des Jahres 2022 wieder weitestgehend Normalität in unser Leben einkehrt.

Britta Beyer
Ortschronistin



Auszeichnung schöner Weihnachtsgrundstücke

Weihnachtliche Tradition hat seit vielen Jahren die Auszeichnung von drei schönen Weihnachtsgrundstücken im Ort. Das ist nicht so einfach, denn es gibt sehr viele, deren Besitzer sich große Mühe gegeben haben. Als Belohnung winkt immer ein entsprechendes Foto und eine Flasche Sekt. Bisher wurden die Preise vom Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf und dem Vorsitzenden des Heimat- und Kulturvereins Manfred Prosch auf dem Weihnachtsmarkt überreicht. Aber durch die Corona-Beschränkungen und den Ausfall des Weihnachtsmarktes musste diese Aktion in diesem

und auch schon im letzten Jahr separat erfolgen.

Um nicht ständig die gleichen zu honorieren, hat sich eine Jury das Ziel gesetzt, möglichst immer anderes Sehenswertes aus-

zuwählen. In diesem Jahr wurde die weihnachtlich gestaltete Puppenausstellung von Frau Zusset mit Hilfe ihres Sohnes in Pätz bedacht. Als Inhaberin

ihres Schneiderstübchens kann man ihre themenbezogenen Ausstellungen nicht nur zu Weihnachten bewundern. Auch

zu Ostern, Halloween oder in der Sommerzeit stellt Frau Zusset immer neue Ausstellungen

zusammen, dann natürlich mit einem anderen Outfit ihrer Puppen. Inzwischen sind es ca. 300, die sie zumeist geschenkt bekam und viele wurden von ihr selbst entsprechend eingekleidet.



Weiter wurden zwei schön geschmückte Fichten ausgezeichnet: einmal die von Alexander Neumann an der Post ...



... und zum anderen der von Heiko Flieger seit mehreren Jahren beleuchtete Baum am Bahnübergang.



Zum letzteren gibt es noch eine kleine Geschichte. Im Herbst erhielt ich einen Anruf von der Deutschen Bahn AG aus Frankfurt/M. Auf ihrer Internetseite wechseln wöchentlich interes-

sante Fotos von Bahnübergängen. Durch Zufall stieß man dort auf ein Foto auf meiner Internetseite mit unserer geschmückten Fichte am Bahnübergang aus den letzten

Jahren. Es wurde gefragt, ob dieses Foto für eine Vorweihnachtswoche auf ihrer Homepage verwendet werden darf. So kam dieser Baum bei der Bahn bundesweit zu Ehren.

Ein gesundes neues Jahr 2022 wünscht Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

**Redaktionsschluss: 9. Februar 2022
Erscheinungsdatum: 23. Februar 2022**

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>
oder über den Suchbegriff:

Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

**Kaufe Haus von Privat
Rentenbasis / Wohnrecht**

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



ANZEIGE

Der Gesundheitstipp: „Neurodermitis – Juckreiz ohne Ende“

Die Neurodermitis (atopische Dermatitis, atopisches Ekzem) ist die häufigste chronische Hautkrankheit im Kindesalter. Mindestens jedes zehnte Vorschulkind leidet darunter und die Zahl der Betroffenen nimmt seit Jahren ständig zu. Dabei macht sich die Krankheit oftmals schon im ersten Lebensjahr bemerkbar und verschwindet mit Beginn der Pubertät wieder. Was allerdings lebenslang bleibt, ist eine Neigung zu Hautkrankheiten und Allergien.

Beschwerden: Die Neurodermitis ist eine chronische Hautkrankheit, bei der es schubartig zu heftig juckenden, stark geröteten Entzündungsherden kommt. Am häufigsten betroffen sind Ellenbogen, Knie, Hals und Gesicht. Der quälende Juckreiz und die sichtbaren, stark geröteten Entzündungen können körperlich und seelisch sehr belastend sein. Akute Schübe wechseln sich mit nahezu beschwerdefreien Phasen ab. Da die Haut eines Neurodermitikers allgemein trocken, rau und rissig ist, neigt sie auch außerhalb der Schübe zu Juckreiz. Dieser führt zum Kratzen, was den Hautzustand noch weiter verschlechtert und das Auftreten von Schüben begünstigt oder sogar auslöst. Ein Teufelskreis, der durch eine sorgfältige Hautpflege durchbrochen werden muss (s. „Hilfe aus der Apotheke“). Häufiges Kratzen an ein und der selben Stelle führt zur Verdickung der Haut („Elefantenhaut“, Lichenifikation).

Ursache: Längst ist noch nicht geklärt, was zum Entstehen der Neurodermitis beiträgt. Fest steht, dass eine erbliche Veranlagung und Umwelteinflüsse daran beteiligt sind. Grundsätzlich ist die Haut eines Neurodermitikers äußerst empfindlich. Von Haus aus harmlose Stoffe können einen akuten Schub auslösen: mechanische Hautreize durch Kleidung, Seifen, Waschmittelrückstände in Kleidungsstücken, Konservierungsmittel, Farbstoffe, Duftstoffe, Kosmetika, Nahrungsmittel, Blütenpollen, Hausstaubmilben, Tierhaare und -federn sowie extreme Sonne oder Kälte. Nennenswert ist außerdem, dass die Haut vermehrt von bestimmten Bakterien besiedelt ist, die ebenfalls zu einem akuten Schub führen können. Achtung: Diese sind kein Ausdruck mangelnder Hygiene und daher kein Grund für übertriebene Reinigungsmaßnahmen. Zu beachten ist auch, dass Stress, Ängste und andere psychische Belastungen am Auftreten von Schüben beteiligt sein können. Obwohl unter den Auslösern der Neurodermitis typische Allergene sind, ist sie keine Allergie im eigentlichen Sinne. Sie tritt aber häufig gemeinsam mit einem Heuschnupfen und einem allergischen Asthma auf.

Hilfe aus der Apotheke: Eine sorgfältige Hautpflege ist das A und O. Mehrmals tägliches Eincremen kann Anzahl, Dauer und Schweregrad der Schübe mindern und folglich auch den

Verbrauch an hochwirksamen Medikamenten. Am besten geeignet sind feuchtigkeitsspendende und rückfettende Pflegeprodukte, die speziell für die neurodermitische Haut entwickelt wurden. Cremes und Salben eignen sich zur gezielten Behandlung von extrem trockenen und strapazierten Hautpartien. Zum großflächigen Eincremen des gesamten Körpers gibt es leichte und streichfähige Lotionen. Der darin enthaltene hohe Wasseranteil hat einen Kühleffekt, der bei zu Juckreiz neigender Haut als sehr angenehm empfunden wird. Der Kühleffekt kann verstärkt werden, wenn die

Lotion im Kühlschrank aufbewahrt wird. Viele Spezialprodukte zur Hautpflege bei Neurodermitis enthalten Bestandteile, die antientzündlich, juckreizlindernd, hautberuhigend und/oder antibakteriell wirken. Dazu gehören beispielsweise Johanniskrautextrakt, Nachtkerzenöl, Silberverbindungen, Harnstoff (Urea), Allantoin und Panthenol. Zur Hautreinigung sollten keine herkömmlichen Seifen, sondern rückfettende Duschöle oder Syndets verwendet werden.

Wann zum Arzt: Die Auswahl der Medikamente zur Behandlung der akuten

Schübe gehört in die Hand des Arztes. Meist sind dafür Präparate erforderlich, die ohnehin nur auf Rezept erhältlich sind. In seltenen Fällen sind Komplikationen möglich. Hinweise dafür sind eitrig-gelbe Krusten auf der entzündeten Haut.

Was Sie sonst noch tun können:

Die Suche nach den Auslösern der Neurodermitisschübe ist meist langwierig und bleibt häufig sogar erfolglos. Außerdem gibt es Auslöser, mit denen der Kontakt nicht vermieden werden kann. Daher ist die beste Vorsorge eine sorgfältige Hautpflege. Diese verschafft der Haut eine glatte, geschmeidige Beschaffenheit und damit eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber äußeren Einflüssen.

Es gibt keine allgemeingültige Neurodermitisdiät. Deshalb sind übereilte und radikale Maßnahmen zur Umstellung der Ernährung mit Vorsicht zu betrachten. Lebensmittel sollten nur dann ausgelassen werden, wenn ein eindeutiger Zusammenhang zwischen deren Verzehr und dem Auftreten von Schüben erkennbar ist. Übertriebene Hygiene fördert das Austrocknen der Haut. Daher gilt beim Duschen und Baden der Grundsatz: nicht zu oft, so kurz wie möglich und mit nur lauwarmem Wasser. Danach ist die Haut mit dem Handtuch trocken zu tupfen und nicht trocken zu rubbeln. Unverzichtbar ist Eincremen nach jeder Hautreinigung: In schubfreien Phasen wird die gesamte Haut mit einem Pflegeprodukt behandelt und während eines Schubes nur diejenigen Hautstellen, die nicht betroffen sind.

Der Gebrauch von Kosmetika mit Duftstoffen, Farbstoffen und Konservierungsmitteln kann einen Neurodermitisschub auslösen.

Kinder: Neurodermitis tritt häufig schon im Kindesalter auf. Sie zeigt sich durch Bläschen und Rötungen im Bereich von Gesicht und behaartem Kopf. Die Hautstellen neigen zu Krustenbildung und werden daher als „Milchschorf“ bezeichnet. Doch Vorsicht, nicht jeder Milchschorf ist eine Neurodermitis.

Medikation: Für die Behandlung der Neurodermitis gibt es keine Patentlösung, weder für die Medikamente noch für die Pflegeprodukte. Da jede Haut ihre eigenen Ansprüche hat, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis die richtigen Mittel gefunden sind. Daher ist es wichtig, geduldig zu bleiben und der Volksweisheit „Was lange währt, wird gut.“ zu vertrauen. Schließlich entscheidet bei einer chronischen Krankheit die langfristige Beschwerdefreiheit und nicht der kurzzeitige Erfolg. Nutzen Sie unsere pharmazeutische Hautberatung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie gern und kompetent.

Ihr Apotheker Clemens Scholz
und das Team der Fontane-Apotheke,
Ihre LINDA-Apotheke



WIKI APOTHEKE ONLINE KURIER

Fontane Apotheke

Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90



BEI UNS
KÖNNEN SIE
PAYBACK
PUNKTE
SAMMELN!

Angebot im Monat Februar 2022

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

KYTTA Wärmebalsam ® (Creme, 50 g)	5,55 € <small>(statt 6,95 €) ²⁾</small>
THERMACARE Nacken/Schulter Auflagen zur Schmerzlinderung ® (1x2 St.)	8,55 € <small>(statt 9,50 €) ²⁾</small>
THERMACARE Rückenumschläge S-XL zur Schmerzlinderung ® (1x2 St.)	11,20 € <small>(statt 12,45 €) ²⁾</small>
BRONCHIPRET Saft TE ® (Saft, 100 ml)	7,25 € <small>(statt 10,400 €) ²⁾</small>
ISLA CASSIS Pastillen ® (Pastillen, 30 St.)	3,95 € <small>(statt 4,95 €) ²⁾</small>
KAMILLAN flüssig ® (Flüssigkeit, 50 ml)	3,85 € <small>(statt 5,50 €) ²⁾</small>

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
2) Bisheriger Verkaufspreis.

Ihre Gesundheit in guten Händen

AWO REGIONALVERBAND BRANDENBURG SÜD E. V. INFORMIERT

Veranstaltungen

„Mein Kind isst nicht!“ Online-Themenabend über schwieriges Essverhalten bei Babys, Klein- und Kita-Kindern

Besorgte Eltern kennen folgende Situationen nur zur Genüge: Das Baby möchte weder Brei noch Fingerfood, spielt mit dem Essen herum, wirft es in Stückchen zerpfückt auf den Boden und dreht selbst bei leckerem selbst gekochten Brei oder Gläschen angewidert den Kopf weg. Es scheint sich nur von Muttermilch oder Pre-Milch ernähren zu wollen, gerne auch stündlich in der Nacht. Manche Kleinkinder bevorzugen Wurst oder Kekse als Hauptnahrungsmittel und verziehen bei Gemüse das Gesicht. Mahlzeiten dauern ewig oder verteilen sich auf viele kleinere Snacks im Tagesverlauf. Tipps und Tricks, das Kind zu einem gesünderen Essverhalten anzuregen, scheitern oftmals kläglich, weil Eltern von außen oft Vorwürfe erhalten und sich dieser Druck oftmals auf das Kind überträgt. Letztendlich gibt es beim Kampf ums Essen nur Verlierer...

Wie aber können Eltern mit dieser Situation umgehen? Warum sind Babys und Kleinkinder Skeptiker, was das Essen angeht? Wie kann aus dem gemeinsamen Essen wieder ein Erlebnis mit Freude werden?

Zu all diesen Fragen können sich Interessierte beim kostenfreien Online-Themenabend „Mein Kind isst nicht!“ am Dienstag, den 22. Februar 2022, von 19.30 – 21.00 Uhr austauschen. Ernährungswissenschaftlerin Ina Seitz steht Eltern, Großeltern und weiteren Interessierten zum Thema „Schwieriges Essverhalten bei Babys und Kin-

dern“ Rede und Antwort. Organisiert wird der Themenabend vom Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald (Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V.).

Interessierte melden sich per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de an und erhalten in den Tagen vor der Veranstaltung den Zoom – Einladungslink per E-Mail. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen, auch Pflegeeltern, Großeltern und Erzieherinnen/Erziehern/Tagesmüttern und -vätern, die diese Erkenntnisse in der Elternarbeit weitergeben möchten.

Ausführliche Kontaktinformationen sowie aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es auf www.netzwerk-gesunde-kinder.de/dahme-spreewald oder bei Facebook <https://www.facebook.com/awo.ngk.lds>

INFO**Wann?**

Dienstag, 22. Februar 2022
19.30 – 21.00 Uhr

Wo?

Online per Zoom, Zustellung des Zugangslinks zur Videokonferenz nach Anmeldung per E-Mail

Leitung:

Ina Seitz (Ernährungswissenschaftlerin)

Anmeldung:

E-Mail: ngk-lds@awo-bb-sued.de

Austausch auf Augenhöhe**Das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald sucht wieder ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten: neue Schulung startet im Frühjahr 2022**

Die Geburt eines Kindes und seine ersten Lebensjahre sind

eine ganz besondere Zeit für Eltern, zwischen Windeln, Lätzchen und Co. oft verbunden mit vielen Fragen zur Entwicklung des Babys. Eltern können sich über Fragen wie „Warum wacht mein Baby nachts so häufig auf?“ oder „Wie klappt die Eingewöhnung in die Kita am besten?“ bei vielen Stellen im Internet informieren, doch am persönlichsten ist ein direkter Austausch mit jemandem, der selbst bereits Erfahrungen als Elternteil gesammelt oder Interesse an den Themen wie „Familie“ und „Kindergesundheit“ hat. Genau dieses Interesse, Wissen und Erfahrungen bringen ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten mit in die Familie und begleiten diese, oft schon während der Schwangerschaft, bis zum 3. Geburtstag des Kindes. Sie vermitteln bei den Treffen mit der Familie Wissen und geben den jungen Eltern damit Sicherheit.

Aktuell sucht das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald wieder neue ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten aus dem gesamten Landkreis Dahme-Spreewald. Die nächste Ausbildungsreihe startet im Frühjahr 2022. Die angehenden Patinnen und Paten erhalten fachliche Begleitung in mehreren Schulungsmodulen – viele davon online – und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffs austauschen. In den Schulungen werden Themen wie „Geburt und Säuglingspflege“, „Unfallprävention“, „Bindung und kindliche Entwicklungsmeilensteine“ und vieles mehr besprochen. Voraussetzung um Patin/Pate zu werden, sind Interesse und Einfühlungsvermögen.

INFO

Das Netzwerk Gesunde Kinder ist in 21 Regionen des Landes Brandenburg vertreten. Träger des Regionalnetzwerkes in Dahme-Spreewald ist der AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

Mehr Infos erhalten Interessierte unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 64546337, per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de, auf der Homepage www.netzwerk-gesunde-kinder.de oder auf Facebook: <https://www.facebook.com/awo.ngk.lds>

Kontakt zum Netzwerk Gesunde Kinder LDS:

Netzwerkkoordination:
Ines Gündel, Birgit Kloas,
Manuela Barkowsky
und Sandra Kempe

Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

Netzwerk Gesunde Kinder
Märkische Zeile 16
15711 Königs Wusterhausen
Tel. 0800 645 46 337
E-Mail: ngk-lds@awo-bb-sued.de
<https://www.facebook.com/awo.ngk.lds>

Das Netzwerk Gesunde Kinder – ein Projekt des AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. – führt immer wieder und mit wechselnden Referenten Themenabende und Kurse für Netzwerk-Eltern durch, die auch anderen Interessierten offenstehen.

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

Illegale Müllentsorgung – wiederkehrendes Ärgernis

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, erneut wurde im Gemeindegebiet illegal Müll entsorgt. Dieses Mal wurden im Bereich des Bauernweges mehrere Säcke mit Unrat am Wegesrand entsorgt.

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht diesen Beitrag, da sich die Tatzeit sehr stark eingrenzt und wir dadurch hoffen, die Täter dingfest machen zu können. Der Tag war der 12. Januar. Wir können mit absoluter Gewissheit sagen, dass sich die Tatzeit auf den Zeitraum von 9 bis 9:30 Uhr eingrenzen lässt. Auf Grund der Müllmenge muss es sich um einen Transporter gehandelt haben, der dort Müll abgeladen hat. Vielleicht hat ein aufmerksamer Bürger oder Bürgerin ein Fahrzeug gesehen, das



im Bereich des Bauernweges unterwegs war.

Sachdienliche Informationen können an den folgenden Kontakt des Ordnungsamtes über-

mittelt werden:

Tel.: 033763-998-33

E-Mail: u.schwan@bestensee.de

Sie können sich aber auch an das Bürgerbüro unter Telefon

033763-998-0 oder E-Mail: buergerbuero@bestensee.de wenden.

Vielen Dank!

Gemeinsam nach vorne schauen: Volkssolidarität übergibt Spende an Lebenshilfe Ahrweiler

Es waren tragische und schreckliche Momente, die sich in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 im Ahrtal abgespielt haben. Darunter auch im Lebenshilfehaus in Sinzig. Zwölf Bewohner*innen konnten vor dem rasend schnell ansteigenden Wasser nicht mehr in Sicherheit gebracht werden und kamen in den Fluten um. Ihr Schicksal und das der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e. V. bewegten die Mitglieder des Volkssolidarität Landesverbandes Brandenburg e. V. zutiefst. Aus diesem Grund wurde eine Spendenaktion initiiert. Das gesammelte Geld in Höhe von 10.700 Euro wurde am 3. Dezember an den Verein in Sinzig übergeben.

„Wir sind jetzt an einem Punkt, an dem wir langsam wieder so etwas wie Routine entwickeln und uns mit der Zukunft befassen können“, erläutert Ulrich van Bebber, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e. V., als er von der Schicksalsnacht erzählt. Diese Zukunftsperspektive wollte auch die Volkssolidarität unterstützen.

Gemeinsam mit den Mitgliedergruppen sammelten die Geschäftsstellen, Gliederungen und der Bundesverband der Volkssolidarität Spenden für die Lebenshilfe in Sinzig. Mit den Geldern sollen die Betroffenen dabei unterstützt werden, wieder Mut und Kraft für das weitere Leben zu sammeln.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dirk Briggmann und die Projektleiterin für Öffentlichkeitsarbeit Bonny Oppermann übergaben den symbolischen Spendenscheck vor Ort.

Das Fehlen der Mitbewohner*innen und Freunde war für die anderen Bewohner*innen schwer zu verarbeiten. Einige sind aufgrund ihrer starken Traumatisierung auch aktuell noch in Betreuung. Die Lage nach dem Unglück war chaotisch. „Wir mussten sofort eine andere Unterkunft für die 24 anderen Hausbewohner*innen finden und bekamen großartige Unterstützung von einem befreundeten Verein in der Nachbarschaft. Das Haus war jedoch nicht barrierefrei, sodass wir schnell eine Alternative finden

mussten“, erklärt Ulrich van Bebber weiter. Die fand sich in einem Hotel, in dem die Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen in Kürze einziehen können. Doch hier mussten noch einige Nachrüstungen erfolgen. „Wir arbeiten gerade die Brandschutzvorkehrungen auf“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Kreisvereinigung Ahrweiler. Auch die hohen Mietkosten belasten den Verein sehr. „Trotzdem wollen wir nach vorne schauen. Wir haben jetzt einen Prozess gestartet, in dem wir uns mit unserer weiteren Entwicklung befassen. Es muss ein neues Grundstück und Lösungen gefunden werden, wie wir mit dem stark beschädigten Wohnhaus umgehen. Das befindet sich jetzt laut neuesten Aussagen im Überflu-

tungsgebiet und kann daher nicht mehr als Wohnobjekt genutzt werden“, fasste Ulrich van Bebber die aktuelle Situation zusammen.

Der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg und die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler wollen weiterhin in Kontakt bleiben. Als bleibendes Geschenk überreichten die beiden Mitarbeitenden der Volkssolidarität einen Birnenbaum. Dieser hat durch das weithin bekannte Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ und seinem Verfasser Theodor Fontane einen starken Bezug zu Brandenburg. Zudem ist der Obstbaum auch als Kraftbaum bekannt, der in schwierigen Situationen den Weg weist und positives Denken unterstützt.

*Mücken, die im Februar summen,
gar oft auf lange Zeit verstummen.*

DIE VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE INFORMIERT

„Altes“ Jahr endet mit kleinen Glücksmomenten und der Hoffnung auf Besserung!

Liebe Mitglieder und Interessenten unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität, nachdem wir seit dem letzten Sommer doch noch unser jährliches Grillfest und einige Monatstreffen durchführen konnten, sollte das Jahr 2021 mit der großen Weihnachtsfeier der Gemeinde ausklingen. Alle freuten sich schon darauf und waren dann sehr traurig, dass es durch die steigenden Inzidenzen nicht dazu kam, dass wir uns noch einmal sehen konnten.

Doch dann kam es doch noch zu kleinen Glücksmomenten für unsere Mitglieder, als in der Adventszeit plötzlich die Betreuer der einzelnen Gruppen vor den Haustüren standen. Sie übergaben für jeden ein kleines Geschenk in Form eines gefüllten Weihnachtsbeutels.



Gemeinsam mit den Frauen vom Vorstand hatten unsere Betreuer diese Beutel mit Süßem, Prickelndem und Selbstgebasteltem gefüllt. In einer kleinen Grußkarte steckte ein Lebensrezept für das nächste Jahr. Diese Aufmerksamkeit kam bei vielen Mitgliedern sehr gut an.

Herzlichen Dank dafür von allen Mitgliedern!! Inzwischen sind die Weihnachtstage und der Jahreswechsel schon Vergangenheit und wir haben die Hoffnung, uns nun endlich wieder bei unseren monatlichen Treffen zu sehen und zu sprechen.

Gerne wollen wir auch unbedingt unsere geplante Frauentagsfeier im März durchführen. Leider können wir wegen der derzeitigen Pandemiebedingungen noch keine offizielle Zusage erhalten.

Alle angemeldeten Personen werden dazu rechtzeitig informiert.

Es sieht ja nicht gerade rosig aus mit der Pandemie!

Sodass wir nochmal an alle appellieren möchten, wer noch nicht geimpft oder geboostert ist, bitte schützt Euch und alle anderen, indem Ihr das schnell nachholt!

Nochmals viel Glück für das Neue Jahr 2022 und vor allem Gesundheit!!!

Eure Liane Alm

Spende für Hochwasseropfer nach Ahrweiler übergeben

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität Bestensee, im Herbst hatten wir ja schon berichtet, dass das gesammelte Geld vom Sommerfest (600 €) an die „VS Bürgerhilfe e. V.“ nach Königs Wusterhausen weitergeleitet wurde.

Dort wurden alle Spenden von Mitgliedern der Volkssolidarität aus Brandenburg gesammelt und von Mitarbeitern in das Ahrtal gebracht. Von der Leitung der Volkssolidarität Königs Wusterhausen wurde nun eine Pressemitteilung veröffentlicht, die wir

erhalten haben und die wir euch nunmehr zur Kenntnis geben möchten: siehe Seite 16

Ich finde, dass wir mit dieser Spendenaktion einen sehr wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Menschen in diesem Katast-

rophengebiet geleistet haben. Und vielleicht ergeben sich in der kommenden Zeit tatsächlich noch Momente der zwischenmenschlichen Begegnung. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!!

Eure Liane Alm



Neujahrsturnier der Tischtennispieler VSG Bestensee 1990 e. V.

Nach einem Jahr Pause, auf Grund der Corona-Pandemie, war es am 9. Januar wieder so weit.

Die Tischtennispieler der VSG Bestensee konnten ihr beliebtes jährliches Neujahrsturnier ausspielen.

Es ist inzwischen das 40. Neujahrsturnier, das als Jahreseröffnung ausgespielt wird.

Mathematiker fragen sich sicher wie geht das, wenn die VSG Bestensee erst 1990 gegründet wurde.

Das Neujahrsturnier wurde von der damaligen VSG Pätz, die 1980 gegründet wurde, ins Leben gerufen und 1981 das erste Mal ausgespielt.

Nach der Fusionierung mit der VSG Bestensee im Jahre 1990 wurde dieses Traditionsturnier übernommen und weiter mit Leben gefüllt.

16 Sportsfreunde trafen sich am frühen Morgen, um die Vorbereitungen durchzuführen, die Spielstätte vorzubereiten und anschließend in die Wettkämpfe zu gehen.

Nach traditionellem Verfahren wurden die Spieler in Gruppen gelost, wobei die Spielstärke der einzelnen Spieler keine Berücksichtigung fand.

Dadurch hatten, bei etwas Losglück, Spieler unterer Spielklassen die Möglichkeit in einer schwächeren Gruppe zu spielen. Ebenso könnte es passieren, dass stärkere Spieler aus höheren Spielklassen in eine Gruppe gelost wurden und genau das trat in diesem Jahr ein. Die Auslosung ergab sehr interessante und schwierige Paarungen, aber auch für einige Spieler lösbar Aufgaben.

Drei Spieler aus der 2. Landesklasse mussten in der Vorrunde gegeneinander antreten.

Jeder Spieler hatte in der Gruppenphase und Zwischenrunde sechs Spiele zu absolvieren. Dazu kamen noch Platzierungsspiele und Finalspiele.

Am Ende kristallisierten sich, wie erwartet, wieder einmal die Favoriten heraus.

Im Finale standen sich dann André Ahrens und Georg Sper-



ling gegenüber.

Die beiden Finalisten mussten schon in der Zwischenrunde gegeneinander spielen und bei diesem Zusammentreffen setzte sich Georg Sperling mit 3:2 durch.

Um ins Finale zu gelangen, hatten die Favoriten doch einige Hürden zu überwinden.

So hatte André Ahrens in der Vorrunde mit Marcus Bothin und Jürgen Barowsky zwei Gegner zu überwinden, die selbst Ambitionen auf den Titel hegten. Gegen beide konnte er sich aber durchsetzen.

Georg dagegen hatte in seiner Vorrundengruppe nur in André Wiemer einen ernst zu nehmenen Gegner. Gegen diesen hatte er auch mit 3:2 das Nachsehen. Das erste Halbfinale wurde dann zwischen Ronny Uschner und Georg Sperling gespielt, woraus Georg mit 3:0 als Sieger hervorging.

Im zweiten Halbfinale standen sich mit André Ahrens und Marcus Bothin zwei der besten Tischtennispieler der VSG gegenüber. Wie in der Vorrunde konnte sich André durchsetzen. So standen nach zwei spannenden Halbfinals die Finalteilnehmer fest. André Ahrens und Ge-

org Sperling spielten um den Titel und Marcus und Ronny spielten um Platz drei.

Nachdem Ronny die Spielstärke von Marcus anerkennen musste, blieb ihm der undankbare vierte Platz. Marcus konnte sich mit einem 3:0 den dritten Platz sichern.

Das Finale versprach, wie gehäht spannend zu werden, hatte doch Georg in der Zwischenrunde mit 3:2 gegen André Ahrens die Oberhand behalten.

Doch André Ahrens, der sich ja im Halbfinale mit Marcus Bothin schon ein Fünfsatzspiel geliefert hatte, wollte die Chance auf seine Titelverteidigung wahren.

Dieses Spiel hielt auch das, was man davon erwarten konnte und am Ende hatte André mit einem 3:2 seine Titelverteidigung erreicht.

Die anderen Platzierungen von Platz 5 bis 16 waren: Tobias Wölk; André Wiemer; Marcus Spahn; Conny Bothin; Matthias Fritzsche; Nicolas Bothin; Werner Porst; Jens Goldau; Bernd Radecke; Jürgen Barovsky; Jan Salzer und Sofia Smirnova.

Aus dieser Platzierung ergaben sich die Paarungen für das Doppeltturnier, welches im An-

schluss im Doppel-KO-System gespielt wurde. So spielte der erste mit dem 16.; der zweite mit dem 15.; der dritte mit dem 14. usw.

Nach mindestens zwei weiteren Spielen standen auch im Doppel die Sieger fest.

Im Finale konnten sich dann Jürgen Barowsky und Marcus Bothin gegen Matthias Fritzsche und Conny Bothin mit 3:0 durchsetzen. Den dritten Platz konnten sich Ronny Uschner und Bernd Radecke mit einem Sieg gegen Jens Goldau und Tobias Wölk sichern.

Nach acht Stunden intensivem Sport hat es allen wieder einmal viel Freude gemacht, eine Tradition fortzusetzen.

Vielleicht gibt es unter den Neu-Bestenseern und Pätzern Sportsfreunde, die auch Lust an Tischtennis haben. Die Möglichkeit, sich auszuprobieren besteht montags und mittwochs jeweils von 19 bis 22 Uhr in der Landkostarena Bestensee, in der Goethestraße.

Um sich einen Überblick vom Sportangebot der VSG Bestensee zu machen, besuchen Sie unsere Website www.vsg-bestensee.de

H. Pöschk, Abt. Tischtennis

Neues aus dem Mehrgenerationenhaus Bestensee ...

Seit 2008 ist das Mehrgenerationenhaus (MGH) als Ort der Begegnung für alle Bürger in und um Bestensee geöffnet.

Das Angebot des MGH Bestensee hat sich über den Zeitraum immer wieder verändert und an die Bedürfnisse der Bürger und Besucher angepasst.

Es stellt eine wichtige Schnittstelle und Plattform in der Ge-

meinde Bestensee für alle Generationen und unterschiedlichste Akteure dar. Darüber hinaus bietet es durch seine vielfältigen Räumlichkeiten einen Ort um sich zu treffen, auszutauschen und Angebote zu machen, um Können und Wissen weiterzugeben.

Insbesondere offene Angebote charakterisieren die Arbeit des

MGH Bestensee. Im Mittelpunkt stehen Beratung, Unterstützung und unterschiedliche Veranstaltungen. Die generationsübergreifende Arbeit ist eine der Hauptaufgaben des MGH Bestensee.

Neben der Krabbelgruppe, dem Leseclub, dem Eltern-Kind-Turnen, dem Seniorentreff, dem ABC-Café gibt es außerdem vie-

le weitere Angebote wie z. B. Yoga für Kinder und Erwachsene, Line Dance, Bauch-Beine-Po, Taichi & Qigong.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Bestensee wirkt das MGH beim Projekt media labs mit.

Besonders stolz ist das MGH über die durch ein Ferienprojekt für Kinder und Jugendliche zwischen 9 bis 14 Jahren ins Leben gerufene One-Week-Band. Hier werden nicht nur Instrumente gespielt, sondern es wird getextet, gerappt und Choreographien werden gemeinsam erarbeitet. Der besondere Höhepunkt war ein Auftritt auf dem Dorf- und Schützenfest in Bestensee im August 2021.

Ein wichtiger Bestandteil des Hauses ist die Textil- und Möbelbörse. Im Februar soll Platz für Neues geschaffen und umgestaltet werden. Hierzu wird es Sonderöffnungszeiten geben: Mo/Di 8–16 Uhr und Mi 10–18 Uhr. An diesen Tagen gibt es einen Rabatt von 50 % auf ALLES. Ab März wird dann neu gestartet

Neue Leitung im MGH Bestensee

Seit dem 1. Januar wird das MGH durch Anja Kolbatz-Thiel geleitet.

„Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und möchte die sehr engagierte Arbeit meiner Vorgängerin Mareike Krohn weiterführen und mit der Unterstützung des gesamten Teams neue Ideen und Projekte entwickeln und umsetzen. Natürlich sind wir auf weitere Unterstützer angewiesen und freuen uns über engagierte ehrenamtliche Helfer und Sponsoren.“

Haben Sie Interesse das MGH Bestensee zu unterstützen, können Sie sich gern per E-Mail (mg@bestensee-alv.de) oder per Telefon 033763-22554 melden.

YOGA 50+
 Einstieg jederzeit möglich

DIENSTAG VON

9:30 UHR - 10:45 UHR
11:15 UHR - 12:30 UHR

IM YOGARAUM DES MGH

Üben in kleiner Gruppe (max. 7 Teilnehmer)
 Gern eigene Matte, Decke oder Handtuch
 2G Regel ist zu beachten

Schnuppern ist kostenfrei möglich,
 5er Karte für 65€

ausschließlich mit Voranmeldung
 bei Monique Krüger-Siegert
 über 0176 6279 7547

Mehr Generationen Haus
 Wir leben Zukunft vor
 Bestensee

Best Seniors
 SM berliner stadt mission ev. kirche

BILDMATERIAL: CANVA.COM, MONTAGE MONIQUE KRÜGER-SIEGERT



MUSIKALISCHES

KINDER YOGA

im Yogaraum des MGFH



aktuelle Donnerstag – Termine
immer von 16:00 – 16:45 Uhr

13. Januar
27. Januar
10. Februar
24. Februar
10. März
24. März

AUF
SPENDEN
BASIS

ab 5 Jahren

Üben in kleiner Gruppe
(max. 8 Teilnehmer ohne Eltern)

Freie Spende vor der Stunde zahlbar
(bar oder EC Karte)

ausschließlich mit Voranmeldung
bei Monique Krüger-Siegert
über 0176 6279 7547





KRABBELGRUPPE TO GO

Mehrgenerationenhaus Bestensee

immer donnerstags
9:30 – 10:30 Uhr

Du und dein Baby braucht Menschen, Gespräche, Austausch? Wir haben:
Aktivität und Anregung für Babys
Gespräche und Input für Mamas

Ohne Anmeldung – Kommt einfach vorbei!

Mehrgenerationenhaus Kleeblatt Bestensee, Waldstr. 33, 033763 22554
mgh-bestensee@alv-brandenburg.de, <http://www.alv-brandenburg.org/standorte/bestensee.php>
in Trägerschaft des Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.



Mehr Generationen Haus

Miteinander – Füreinander

Familienzentrum

Land Brandenburg

Stiftung Lesen

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Leseclub

im Mehrgenerationenhaus

Jeden Dienstag von
15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Für Kinder von 6 – 12 Jahren!

Egal ob Hörbücher, Bücher, Geschichten oder Medien.
Hier gibt's für jeden was!

Na, haben wir dein Interesse geweckt? Komm doch mal vorbei! Wir freuen uns. 😊

Waldstraße 33,
15741 Bestensee

Kontakt unter:
033763/22554
mgh-bestensee@alv-brandenburg.de



TEXTIL- UND MÖBELBÖRSE

im Mehrgenerationenhaus Bestensee

Wir schaffen Platz für Neues

!!! NUR IM FEBRUAR !!!

Öffnungszeiten:

Montag / Dienstag 8 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 18 Uhr

50 % auf ALLES

Möbel

Spielzeug

Geschirr

Tisch- und Bettwäsche

Bekleidung

- Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung
- Schuhe



Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 033763 21212

mgh-bestensee@alv-brandenburg.de, <http://www.alv-brandenburg.org/standorte/bestensee.php>

in Trägerschaft des Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend





INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803




Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**



Tel.:
0331 / 28 12 98 44

Privat – Praxis für ganzheitliche Physiotherapie



Manuelle Therapie – auch für Säuglinge & Kinder
Krankengymnastik nach Bobath
– besonders für Säuglinge & Kinder
klassische Massagen
Manuelle Lymphdrainagen
Krankengymnastik alle Fachbereiche
– auch Atemtherapie & **Mucoviszidose**
Behandlungen nach Sport- und Unfallverletzungen & nach Operationen
Ultraschall, Elektrotherapie & Fangopackungen

Terminvereinbarung: 033763 - 732014
15741 Bestensee, Hauptstr. 45
www.gesundheitspraxis-bestensee.de



Sektorale Heilpraktikerin für Physiotherapie

Lymphologische Ganzheitstherapie nach Dr. Barth®
Fußreflexzonenmassage • Acidose-LymphMassage
Acidose-Selbst-Massage (Anleitung zur Selbsthilfe)
Individuelle Ernährungs- und Gesundheitsberatung



Colon-Hydro-Therapie



QUALITÄT SCHAFFT WERTE

Tel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

- Meisterbetrieb der Innung
- Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung
- Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art
- Velux geschulter Betrieb
- Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
- Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
- Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A

Autoservice

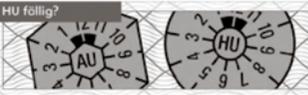


Bestensee

Typenoffene Werkstatt
PKW-Rundum-Service

- ✂ Reifen
- ✂ Räder
- ✂ Auspuff
- ✂ HU & AU

HU fällig?



Hauptstraße 53a
15741 Bestensee
Tel.: 033763 / 22447
Fax: 033763 / 69929
eMail: autoservicebestensee@gmx.net



Bestattungen
und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage 1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen

24h Ganz in Ihrer Nähe!
(03375) 21 36 30
www.kernbach-bestattungen.de

Hauptstraße 18
15754 Friedersdorf
(033767) 89 86 36

Helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Die Kraft des Selbstvertrauens.
Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften.




umwelt & naturstein®
Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm 1

NATUR STEINE ERDEN
Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten®
Ihr Lieferant auch für Pflastersteine, Gartenplatten,
Trockenmauersteine u.v.m

Wir suchen zur Verstärkung unseres teams eine/n umgänglichen, sympathischen und engagierten Kollegen/in, der/die uns bei unserer Arbeit mit Begeisterung und guter Laune unterstützt.

Mo+Fr. 8.30-17.00Uhr • Di, Mi, Do 8.30-15.00Uhr
Sa 9.00-14.00Uhr **Tel 03375- 46 83 94 + 29 35 78**